

FORMBLÄTTER für die am Verfahren Beteiligten

Nachstehend sind die Formblätter wiedergegeben, die von den am Verfahren Beteiligten bei der Einreichung einer europäischen Patentanmeldung zu benutzen sind:

- Antrag auf Erteilung eines europäischen Patents nach Regel 26 (EPA Form 1001),
- Erfindernennung nach Regel 17 Absatz 1 (EPA Form 1002),
- Vollmacht eines Vertreters nach Regel 101 Absatz 1 (EPA Form 1003),
- Allgemeine Vollmacht eines Vertreters nach Regel 101 Absatz 2 (EPA Form 1004).

Diese Formblätter werden beim Europäischen Patentamt bereits erhältlich sein, bevor das Amt für die Einreichung von Anmeldungen eröffnet wird. Von welcher Stelle und von welchem Zeitpunkt an diese Formblätter ausgegeben werden, wird in einer späteren Nummer des Amtsblattes bekanntgegeben.

Die Formblätter werden in den Amtssprachen des Europäischen Patentamts zur Verfügung stehen. Das Formblatt für den Antrag auf Erteilung eines Patents (EPA Form 1001) wird auch in den Amtssprachen der Vertragsstaaten des Europäischen Patentübereinkommens zur Verfügung stehen, in denen eine andere Sprache als Englisch, Französisch oder Deutsch Amtssprache ist und deren Anmelder daher von dem in Artikel 14 Absatz 2 niedergelegten Recht Gebrauch machen können.

Nach Regel 26 Absatz 1 ist der Antrag auf Erteilung eines europäischen Patents schriftlich auf einem vom Europäischen Patentamt vorgeschriebenen Formblatt einzureichen.

Für die Erfindernennung und die Vollmacht eines Vertreters ist die Verwendung der vom Europäischen Patentamt erstellten Formblätter nicht obligatorisch.

Zur Erleichterung des Verfahrens hält das Europäische Patentamt aber dennoch Formblätter für diesen Zweck bereit. Falls diese bereitgehaltenen Formblätter nicht verwendet werden, wird empfohlen, sich an den Wortlaut der vom Europäischen Patentamt ausgegebenen Formblätter zu halten.

FORMS for the parties to the proceedings

Reproduced hereafter are the forms for the parties to the proceedings which will be required when a European patent application is filed, namely:

- the request for grant of a European patent under Rule 26 (EPO Form 1001),
- the designation of inventor under Rule 17, paragraph 1 (EPO Form 1002),
- the authorisation of a representative under Rule 101, paragraph 1 (EPO Form 1003),
- the general authorisation of a representative under Rule 101, paragraph 2 (EPO Form 1004).

Copies of these forms will be made available to the public by the European Patent Office before the Office opens for the filing of applications. Notification of how and from which date the forms can be obtained will be given in a later edition of the Official Journal.

These forms will be made available in the official languages of the European Patent Office. The form for the request for grant (EPO Form 1001) will also be made available in all official languages of Contracting States to the European Patent Convention having a language other than English, French or German as an official language and whose applicants are therefore able to avail themselves of the option under Article 14, paragraph 2.

Under Rule 26, paragraph 1 the request for grant of a European patent is to be filed on the form drawn up by the European Patent Office.

For the designation of the inventor and the authorisation of a representative, use of the forms drawn up by the European Patent Office is not mandatory. Forms for these purposes will nevertheless be made available by the European Patent Office for the assistance of the public. If these forms are not used, it is recommended that the text of the respective forms should be reproduced in any document designating an inventor or authorising a representative.

FORMULAIRES destinés aux parties à la procédure

On trouvera ci-après les reproductions des formulaires destinés aux parties à la procédure, et dont on aura besoin lors du dépôt d'une demande de brevet européen, à savoir:

- la requête en délivrance d'un brevet européen conformément à la règle 26 (OEB Form 1001),
- la désignation de l'inventeur conformément à la règle 17, paragraphe 1 (OEB Form 1002),
- le pouvoir d'un mandataire conformément à la règle 101, paragraphe 1 (OEB Form 1003),
- le pouvoir général d'un mandataire conformément à la règle 101, paragraphe 2, (OEB Form 1004).

Avant son ouverture pour le dépôt de demandes de brevets, l'Office européen des brevets mettra ces formulaires à la disposition du public. Dans un numéro ultérieur du Journal officiel, il sera indiqué comment on pourra se procurer les formulaires, et à partir de quelle date.

Ces formulaires seront disponibles dans les langues officielles de l'Office européen des brevets. Le formulaire de requête en délivrance (OEB Form 1001) sera également disponible dans toutes les langues officielles des Etats contractants de la Convention sur le brevet européen ayant une langue officielle autre que l'anglais, le français ou l'allemand, et dont les demandeurs peuvent, par conséquent, faire usage de l'option figurant à l'article 14, paragraphe 2.

Selon la règle 26, paragraphe 1, la requête en délivrance d'un brevet européen doit être déposée en utilisant le formulaire établi par l'Office européen des brevets.

Pour la désignation de l'inventeur et le pouvoir du mandataire, il n'est pas obligatoire d'utiliser les formulaires établis par l'Office européen des brevets. Néanmoins, ce dernier en mettra à la disposition du public pour lui faciliter la tâche.

Si les formulaires ne sont pas employés, il est recommandé d'utiliser pour toute désignation de l'inventeur ou tout pouvoir du mandataire, les mêmes termes que ceux des formulaires correspondants.

An das
Europäische Patentamt

ANTRAG AUF ERTEILUNG EINES EUROPÄISCHEN PATENTS

- Bitte mit Schreibmaschine ausfüllen.
- Stark umrandete Felder nur für amtlichen Gebrauch.
- Bitte Kästchen zutreffendenfalls ankreuzen.
- Siehe Bemerkungen auf beigefügtem Blatt.

Der (die) Unterzeichnete(n) beantragt (beantragen)
die Erteilung eines europäischen Patents aufgrund
dieser Anmeldung

Nummer der Anmeldung

Tag des Eingangs (Regel 24 (2))

Tag des Eingangs beim EPA (Regel 24(4))

Anmeldetag

Zeichen des (der) Annehmers (Anmelder) oder Vertreters (Vertreter)

Die Anmeldung ist eine Teilanmeldung
Nummer der früheren Anmeldung

Es handelt sich um eine Anmeldung nach Art. 61(1)(b).¹
Nummer der früheren Anmeldung

I. Bezeichnung der Erfindung²

II. Anmelder³

Weiterer (Weitere) Anmelder ist (sind)
auf einem gesonderten Blatt angegeben.

Name

Anschrift (mit Angabe der Postleitzahl und des Staates)

Telefonnummer

Telegommanschrift

Telexanschrift

Staatsangehörigkeit

Staat des Wohnsitzes oder Sitzes

III. Erfinder⁴

Anmelder ist (sind) alleiniger (alleinige) Erfinder. Erfindernennung auf gesondertem Schriftstück.

IV. Vertreter⁵ (falls bestellt)

Weiterer (Weitere) Vertreter ist (sind)
auf einem gesonderten Blatt angegeben

Siehe allgemeine Vollmacht Nr.

Name

Geschäftsanschrift (mit Angabe der Postleitzahl und des Staates)

Telefonnummer

Telegommanschrift

Telexanschrift

V. Prioritätserklärung⁶ (gegebenenfalls)		<input type="checkbox"/> Weitere Priorität(en) ist (sind) auf einem gesonderten Blatt angegeben
Staat		Anmeldetag
1. 2. 3. 4. 5. 6.		
VI. Benennung von Staaten⁷		
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8.		9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16.
VII. Verschiedene Anmelder für verschiedene benannte Staaten⁸ (soweit zutreffend)		
<input type="checkbox"/> Weiterer verschiedener (Weiter verschiedene) Anmelder ist (sind) auf einem gesonderten Blatt angegeben.		
Name des Anmelders (Namen der Anmelder)		Benannter Staat (Benannte Staaten)
VIII. Zahl der Patentansprüche⁹:		
IX. Zusammenfassung¹⁰		
Abbildung Nr. wird zur Veröffentlichung mit der Zusammenfassung vorgeschlagen.		
X. Liste der beigefügten Unterlagen		
A. Stück- und Blattzahl der Anmeldung		
Stückzahl Blattzahl eines Stücks		
1. Antrag	_____	_____
2. Beschreibung	_____	_____
3. Patentansprüche	_____	_____
4. Zeichnungen	_____	_____
5. Zusammenfassung	_____	_____
B. Der Anmeldung in der eingereichten Fassung liegen folgende Schriftstücke bei:		
1. <input type="checkbox"/> Unterzeichnete Vertretervollmacht 2. <input type="checkbox"/> Prioritätsbeleg(e) 3. <input type="checkbox"/> Übersetzung des (der) Prioritätsbelegs (belege) 4. <input type="checkbox"/> Erfindernennung 5. <input type="checkbox"/> Sonstige Unterlagen (auf einem gesonderten Blatt angegeben)		
XI. Unterschrift(en) des (der) Anmelders (Anmelder) oder Vertreters (Vertreter)		

Sollte ein Feld für die einzusetzenden Angaben nicht ausreichen, so ist dieses Blatt zu benützen. Jedes auf diesem Blatt fortgesetzte Feld ist mit seiner römischen Zahl und seiner Bezeichnung anzugeben (z.B. "II. ANMELDER (Fortsetzung)").

BEMERKUNGEN

zum Antrag auf Erteilung eines europäischen Patents (EPA Form 1001)

Diese Bemerkungen sollen das Ausfüllen des Formblatts erleichtern. Nähere Einzelheiten sind dem Europäischen Patentübereinkommen sowie der Ausführungsordnung zum Übereinkommen zu entnehmen. „Art.“ bezieht sich auf die Artikel des Übereinkommens, „Regel“ auf die Regeln der Ausführungsordnung.

1 „Wird durch rechtskräftige Entscheidung der Anspruch auf Erteilung eines europäischen Patents einer in Artikel 60 Absatz 1 genannten Person, die nicht der Anmelder ist, zugesprochen, so kann diese Person, sofern das europäische Patent noch nicht erteilt worden ist, innerhalb von drei Monaten nach Eintritt der Rechtskraft der Entscheidung in bezug auf die in der europäischen Patentanmeldung benannten Vertragsstaaten, in denen die Entscheidung ergangen oder anerkannt worden ist oder aufgrund des diesem Übereinkommen beigefügten Anerkennungsprotokolls anzuerkennen ist,

- a) die europäische Patentanmeldung an Stelle des Anmelders als eigene Anmeldung weiterverfolgen,
- b) eine neue europäische Patentanmeldung für dieselbe Erfindung einreichen oder
- c) beantragen, daß die europäische Patentanmeldung zurückgewiesen wird.“ (Art. 61(1))

2 Die Bezeichnung der Erfindung gibt eine kurz und genau gefaßte technische Bezeichnung der Erfindung wieder und darf keine Phantasiebezeichnung enthalten. Enthält die europäische Patentanmeldung Patentansprüche verschiedener Kategorien (Erzeugnis, Verfahren, Vorrichtung, Verwendung), so muß dies aus der Bezeichnung ersichtlich sein (vgl. Regel 26(2) (b)).

3 „Bei natürlichen Personen sind Familienname und Vorname anzugeben, wobei der Familienname vor dem Vornamen zu stehen hat. Bei juristischen Personen und juristischen Personen gemäß dem für sie maßgebenden Recht gleichgestellten Gesellschaften ist die amtliche Bezeichnung anzugeben. Anschriften sind in der Weise anzugeben, daß die üblichen Anforderungen für eine schnelle Postzustellung an die angegebene Anschrift erfüllt sind. Sie müssen in jedem Fall alle maßgeblichen Verwaltungseinheiten, gegebenenfalls bis zur Hausnummer einschließlich enthalten. Gegebenenfalls sollen Telegramm- und Telexanschriften und Telefonnummern angegeben werden;“ (Regel 26(2) (c)).

Jeder weitere Anmelder ist in derselben Weise zu bezeichnen.

„Im Fall mehrerer Anmelder soll der Antrag die Bezeichnung eines Anmelders oder Vertreters als gemeinsamer Vertreter enthalten.“ (Regel 26(3))

Es wird auf Regel 100(1) hingewiesen:

„Wird eine europäische Patentanmeldung von mehreren Personen eingereicht und ist im Antrag auf Erteilung eines europäischen Patents kein gemeinsamer

Vertreter bezeichnet, so gilt der Anmelder, der im Antrag als erster genannt ist, als gemeinsamer Vertreter. Ist einer der Anmelder jedoch verpflichtet, einen zugelassenen Vertreter zu bestellen, so gilt dieser Vertreter als gemeinsamer Vertreter, sofern nicht der im Antrag als erster genannte Anmelder einen zugelassenen Vertreter bestellt hat. Entsprechendes gilt für gemeinsame Patentinhaber und mehrere Personen, die gemeinsam einen Einspruch oder einen Antrag auf Beitritt einreichen.“

4 „Die Erfindernennung hat in dem Antrag auf Erteilung eines europäischen Patents zu erfolgen. Ist jedoch der Anmelder nicht oder nicht allein der Erfinder, so ist die Erfindernennung in einem gesonderten Schriftstück einzureichen; sie muß den Namen, die Vornamen und die vollständige Anschrift des Erfinders, die in Artikel 81 genannte Erklärung und die Unterschrift des Anmelders oder Vertreters enthalten.“ (Regel 17(1))

5 Falls ein Vertreter bestellt ist, ist dessen Name und Geschäftsanschrift nach Maßgabe von Bemerkung 3 anzugeben (vgl. Regel 26(2) (d)).

Jeder weitere Vertreter ist in derselben Weise zu bezeichnen.

„Im Fall mehrerer Anmelder soll der Antrag die Bezeichnung eines Anmelders oder Vertreters als gemeinsamer Vertreter enthalten.“ (Regel 26(3))

Es wird auf die Regeln 100(1) und 101(1),(2) hingewiesen :

Regel 100

“(1) Wird eine europäische Patentanmeldung von mehreren Personen eingereicht und ist im Antrag auf Erteilung eines europäischen Patents kein gemeinsamer Vertreter bezeichnet, so gilt der Anmelder, der im Antrag als erster genannt ist, als gemeinsamer Vertreter. Ist einer der Anmelder jedoch verpflichtet, einen zugelassenen Vertreter zu bestellen, so gilt dieser Vertreter als gemeinsamer Vertreter, sofern nicht der im Antrag als erster genannte Anmelder einen zugelassenen Vertreter bestellt hat. Entsprechendes gilt für gemeinsame Patentinhaber und mehrere Personen, die gemeinsam einen Einspruch oder einen Antrag auf Beitritt einreichen.“

Regel 101

“(1) Die Vertreter vor dem Europäischen Patentamt haben eine unterzeichnete Vollmacht zu den Akten einzureichen. Die Vollmacht kann sich auf eine oder mehrere europäische Patentanmeldungen oder ein oder mehrere europäische Patente erstrecken und ist in der entsprechenden Stückzahl einzureichen.

BEMERKUNGEN (Fortsetzung)

- (2) Die Beteiligten können allgemeine Vollmachten einreichen, die einen Vertreter zur Vertretung in allen ihren Patentangelegenheiten bevollmächtigen. Die allgemeine Vollmacht braucht nur in einem Stück eingereicht zu werden."
- 6 „(1) Die in Artikel 88 Absatz 1 genannte Prioritätserklärung besteht aus einer Erklärung über den Tag der früheren Anmeldung und den Staat, in dem oder für den sie eingereicht worden ist, sowie aus der Angabe des Aktenzeichens.
- (2) Die Erklärung über den Tag und den Staat der früheren Anmeldung ist bei Einreichung der europäischen Patentanmeldung anzugeben; das Aktenzeichen ist vor Ablauf des sechzehnten Monats nach dem Prioritätstag zu nennen.“ (Regel 38 (1),(2))
- 7 „(1) Im Antrag auf Erteilung eines europäischen Patents sind der Vertragsstaat oder die Vertragsstaaten, in denen für die Erfindung Schutz begehrte wird, zu benennen.
- (2) Für die Benennung eines Vertragsstaats ist die Benennungsgebühr zu entrichten. Die Benennungsgebühren sind innerhalb von zwölf Monaten nach Einreichung der europäischen Patentanmeldung oder, wenn eine Priorität in Anspruch genommen worden ist, nach dem Prioritätstag zu entrichten; im letztgenannten Fall kann die Zahlung noch bis zum Ablauf der in Artikel 78 Absatz 2 genannten Frist erfolgen, wenn diese Frist später abläuft.“ (Art. 79 (1),(2))
- „Wurden im Antrag auf Erteilung eines europäischen Patents mehr als ein Vertragsstaat gemäß Artikel 79
- Absatz 1 des Übereinkommens benannt und reicht der gezahlte Betrag nicht für alle Benennungsgebühren aus, so wird er entsprechend den Angaben verwendet, die der Anmelder bei der Zahlung macht. Hat er bei der Zahlung keine solchen Angaben gemacht, so gelten diese Gebühren nur für so viele Benennungen als entrichtet, als der gezahlte Betrag entsprechend der Reihenfolge, in der die Vertragsstaaten benannt sind, ausreicht.“ (Gebührenordnung, Art. 9(2))
- 8 „Die europäische Patentanmeldung kann auch von gemeinsamen Anmeldern oder von mehreren Anmeldern, die verschiedene Vertragsstaaten benennen, eingereicht werden.“ (Art. 59)
- 9 „(1) Enthält eine europäische Patentanmeldung bei der Einreichung mehr als zehn Patentansprüche, so ist für jeden weiteren Patentanspruch eine Anspruchsgebühr zu entrichten. Die Anspruchsgebühren sind bis zum Ablauf eines Monats nach Einreichung der Anmeldung zu entrichten.
- (3) Wird die Anspruchsgebühr für einen Patentanspruch nicht rechtzeitig entrichtet, so gilt dies als Verzicht auf diesen Patentanspruch. Eine fällig gewordene Anspruchsgebühr, die entrichtet worden ist, wird nur im Fall des Artikels 77 Absatz 5 zurückgezahlt.“ (Regel 31(1),(3))
- 10 „Enthält die europäische Patentanmeldung Zeichnungen, so hat der Anmelder diejenige Abbildung oder in Ausnahmefällen diejenigen Abbildungen anzugeben, die er zur Veröffentlichung mit der Zusammenfassung vorschlägt.“ (Regel 33(4))

ERFINDERENNUNG

(falls Anmelder nicht oder nicht allein der Erfinder ist)

Nur für amtlichen Gebrauch

Zeichen des (der) Anmelders (Anmelder) oder Vertreters (Vertreter)

Nr. der Anmeldung

In Sachen der europäischen Patentanmeldung¹nennt (nennen) der (die) Unterzeichnete(n)²als Erfinder³:(Weitere Erfinder sind auf einem gesonderten Blatt angegeben).⁴

Erklärung darüber, wie der (die) Anmelder das Recht auf das europäische Patent erlangt hat (haben):

Ort

Datum

Unterschrift(en) des (der) Anmelders (Anmelder) oder Vertreters (Vertreter)

I. BEMERKUNGEN

1 Nummer der Anmeldung (falls bekannt) und Bezeichnung der Erfindung.

2 Name(n) des (der) Unterzeichneten nach Maßgabe der Regel 26 (2)(c):

„Bei natürlichen Personen sind Familienname und Vorname anzugeben, wobei der Familienname vor dem Vornamen zu stehen hat. Bei juristischen Personen und juristischen Personen gemäß dem für sie maßgebenden Recht gleichgestellten Gesellschaften ist die amtliche Bezeichnung anzugeben.“

3 Name(n), Vorname(n) und vollständige Anschrift(en) des (der) Erfinders (Erfinder) gemäß Regel 17(1).

4 Bitte Kästchen zutreffendenfalls ankreuzen.

5 Vgl. Art. 81.

II. HINWEIS

- a) Für jeden Erfinder, der nicht zugleich Anmelder ist, ist nach Regel 36(4) eine weitere Kopie der Erfindernennung beizufügen.
- b) Das Europäische Patentamt stellt dem Erfinder eine Kopie der Erfindernennung zusammen mit den in Artikel 128 Absatz 5 vorgesehenen Angaben zu (vgl. Regel 17(3)).

VOLLMACHT¹

Nur für amtlichen Gebrauch

Zeichen des (der) Vertreters (Vertreter)

Nr. der Anmeldung (des Patents)

Ich (Wir)² (Weitere Vollmachtgeber sind auf einem gesonderten Blatt angegeben).bevollmächtigte(n) hiermit³ (Weitere Vertreter sind auf einem gesonderten Blatt angegeben).

mich (uns) als

 Anmelder oder Patentinhaber Einsprechenden (Einsprechende)in den durch das Europäische Patentübereinkommen geschaffenen Verfahren in Sachen der Europäischen Patentanmeldung(en) oder des (der) europäischen Patents (Patente)⁴ (Weitere Anmeldungen oder Patente sind auf einem gesonderten Blatt angegeben).

zu vertreten, alle Handlungen für mich (uns) vorzunehmen und Zahlungen für mich (uns) in Empfang zu nehmen.

 Untervollmacht kann erteilt werden. Ich (Wir) widerrufe(n) hiermit frühere Vollmachten in Sachen der obenbezeichneten Anmeldung(en) oder des obenbezeichneten Patents (der obenbezeichneten Patente).⁵

Ort

Datum

Unterschrift(en)⁶

I. BEMERKUNGEN

- 1 a) Die Benutzung dieses Formblatts wird für die Bevollmächtigung aller Vertreter vor dem Europäischen Patentamt empfohlen, d.h. für die Bevollmächtigung von zugelassenen Vertretern, Rechtsanwälten oder Angestellten im Sinne des Artikels 133 (3).
b) Die Kästchen sind zutreffendenfalls anzukreuzen.
- 2 Name(n) und Anschrift(en) sowie Staat des Sitzes oder Wohnsitzes des (der) Vollmachtgebers (Vollmachtgeber) nach Maßgabe der nachstehenden Regel 26(2) (c):
„Bei natürlichen Personen sind Familienname und Vorname anzugeben, wobei der Familienname vor dem Vornamen zu stehen hat. Bei juristischen Personen und juristischen Personen gemäß dem für sie maßgebenden Recht gleichgestellten Gesellschaften ist die amtliche Bezeichnung anzugeben. Anschriften sind in der Weise anzugeben, daß die üblichen Anforderungen für eine schnelle Postzustellung an die angegebene Anschrift erfüllt sind. Sie müssen in jedem Fall alle maßgeblichen Verwaltungseinheiten, gegebenenfalls bis zur Hausnummer einschließlich enthalten. Gegebenenfalls sollen Telegramm- und Telexanschriften und Telefonnummern angegeben werden;“
- 3 Name(n) und Geschäftsanschrift des (der) Vertreters (Vertreter) nach Maßgabe der in Ziff.2 wiedergegebenen Regel 26(2) (c).
- 4 Nummer der Anmeldung(en) (falls bekannt) oder des (der) Patents (Patente) und Bezeichnung(en) der Erfindung(en).
- 5 Der Widerruf erfaßt nicht eine gegebenenfalls erteilte allgemeine Vollmacht.
- 6 Unterschrift(en) des (der) Vollmachtgebers (Vollmachtgeber). Wird die Vollmacht nicht von dem (den) am Verfahren Beteiligten persönlich unterzeichnet, so ist anzugeben, in welcher Eigenschaft der (die) Vollmachtgeber die Vollmacht unterzeichnet hat (haben).

II. HINWEISE

- a) Erstreckt sich die Vollmacht auf mehrere Anmeldungen oder Patente, so ist sie in der entsprechenden Stückzahl einzureichen (vgl. Regel 101(1)).
- b) Alle Entscheidungen, Ladungen, Bescheide und Mitteilungen werden an den Vertreter übersandt (vgl. Regel 81).
- c) Regel 101(7) bestimmt:
„Sofern die Vollmacht nichts anderes bestimmt, erlischt sie gegenüber dem Europäischen Patentamt nicht mit dem Tod des Vollmachtgebers.“

Nur für amtlichen Gebrauch

ALLGEMEINE VOLLMACHT¹

Nr. der allgemeinen Vollmacht

Ich (Wir)²

bevollmächtige(n) hiermit³

(Weitere Vertreter sind auf einem gesonderten Blatt angegeben).

mich (uns) in den durch das Europäische Patentübereinkommen geschaffenen Verfahren in allen meinen (unseren) Patentangelegenheiten zu vertreten, alle Handlungen für mich (uns) vorzunehmen und Zahlungen für mich (uns) in Empfang zu nehmen.

Untervollmacht kann erteilt werden.

Ort

Datum

Unterschrift(en)⁴

I. BEMERKUNGEN

- 1 a) Die Benutzung dieses Formblatts wird für die Bevollmächtigung aller Vertreter vor dem Europäischen Patentamt empfohlen, d.h. für die Bevollmächtigung von zugelassenen Vertretern, Rechtsanwälten oder Angestellten im Sinne des Artikels 133(3).
b) Die Kästchen sind zutreffendenfalls anzukreuzen.

- 2 Name und Anschrift sowie Staat des Sitzes oder Wohnsitzes des Vollmachtgebers nach Maßgabe der nachstehenden Regel 26(2) (c):

„Bei natürlichen Personen sind Familienname und Vorname anzugeben, wobei der Familienname vor dem Vornamen zu stehen hat. Bei juristischen Personen und juristischen Personen gemäß dem für sie maßgebenden Recht gleichgestellten Gesellschaften ist die amtliche Bezeichnung anzugeben. Anschriften sind in der Weise anzugeben, daß die üblichen Anforderungen für eine schnelle Postzustellung an die angegebene Anschrift erfüllt sind. Sie müssen in jedem Fall alle maßgeblichen Verwaltungseinheiten, gegebenenfalls bis zur Hausnummer einschließlich enthalten. Gegebenenfalls sollen Telegramm- und Telexanschriften und Telefonnummern angegeben werden;“

- 3 Name(n) und Geschäftsanschrift des (der) Vertreters (Vertreter) nach Maßgabe der in Ziff. 2 wiedergegebenen Regel 26(2) (c).

- 4 Unterschrift des Vollmachtgebers. Wird die Vollmacht nicht von dem am Verfahren Beteiligten persönlich unterzeichnet, so ist anzugeben, in welcher Eigenschaft der (die) Vollmachtgeber die Vollmacht unterzeichnet hat (haben).

II. HINWEISE

- a) Alle Entscheidungen, Ladungen, Bescheide und Mitteilungen werden an den Vertreter übersandt (vgl. Regel 81).

- b) Regel 101(7) bestimmt:

„Sofern die Vollmacht nichts anderes bestimmt, erlischt sie gegenüber dem Europäischen Patentamt nicht mit dem Tod des Vollmachtgebers.“

REQUEST FOR GRANT OF A EUROPEAN PATENT

- Please use typewriter to fill in form.
- Areas within heavy frames for official use only.
- Where applicable place cross in box.
- See notes on accompanying sheet.

I (We), the undersigned, request the grant of a European Patent on the basis of the present application.

Applicant's or Representative's Reference

The application is a **Divisional Application**.
Earlier Application Number

Application N°
Date of Receipt (Rule 24 (2))
Date of Receipt at the EPO (Rule 24 (4))
Date of Filing
I. Title of Invention²
II. Applicant³

Additional applicant(s) indicated on supplementary sheet

--	--	--	--	--	--	--

Name

Address (including postal code and State)

Telephone number

Telegraphic address

Telex address

Nationality

State of residence or of principal place of business

--

III. Inventor⁴

The applicant(s) is (are) the sole inventor(s)

Designation of inventor(s) in accompanying document.

IV. Representative⁵ (if one has been appointed)

Additional representative(s) indicated on supplementary sheet

--	--	--	--	--	--

See general authorisation N°

Name

Address of place of business (including postal code and State)

Telephone number

Telegraphic address

Teletype address

--

V. Declaration of Priority⁶ (if any)		<input type="checkbox"/>	Additional priority claim(s) indicated on supplementary sheet
State		Filing date	Application N°
1. 2. 3. 4. 5. 6.			
VI. Designation of States⁷			
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8.		9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16.	<input type="checkbox"/>
VII. Different Applicants for different designated States⁸ (where applicable)			
<input type="checkbox"/> Additional such applicant(s) indicated on supplementary sheet.			
Name(s) of Applicant(s)		Designated State(s)	
VIII. Number of Claims⁹:			
IX. Abstract¹⁰		is suggested to accompany the abstract for publication.	
X. Check list			
A. This application contains the following number of copies and sheets:			
No. of copies		No. of sheets in each copy	
1. Request	_____	1. <input type="checkbox"/>	Signed authorisation of representative(s)
2. Description	_____	2. <input type="checkbox"/>	Priority document(s)
3. Claim(s)	_____	3. <input type="checkbox"/>	Translation of priority document(s)
4. Drawing(s)	_____	4. <input type="checkbox"/>	Designation of inventor
5. Abstract	_____	5. <input checked="" type="checkbox"/>	Other (Specified on supplementary sheet)
XI. Signature(s) of Applicant(s) or Representative(s)			

Use this sheet if any of the boxes are not large enough to contain information to be furnished. Indicate the box continued on this sheet by its (Roman) numeral and title (e.g.: "II. APPLICANT (continued)").

NOTES

to the request for grant of a European patent (EPO Form 1001)

These notes are intended to facilitate the filling in of the present form. For full information, see text of the European Patent Convention and the Implementing Regulations to the Convention. "Art." refers to Articles of the Convention, and "Rule" refers to Rules of the Regulations.

1 "If by a final decision it is adjudged that a person referred to in Article 60, paragraph 1, other than the applicant, is entitled to the grant of a European patent, that person may, within a period of three months after the decision has become final, provided that the European patent has not yet been granted, in respect of those Contracting States designated in the European patent application in which the decision has been taken or recognised, or has to be recognised on the basis of the Protocol on Recognition annexed to this Convention:

- (a) prosecute the application as his own application in place of the applicant,
- (b) file a new European patent application in respect of the same invention, or
- (c) request that the application be refused." (Art. 61)

2 The title of the invention shall clearly and concisely state the technical designation of the invention and shall exclude all fancy names. If the European patent application contains claims in different categories (product, process, apparatus, use), this must be evident from the title (cf. Rule 26(2)(b)).

3 "Names of natural persons shall be indicated by the person's family name and given name(s), the family name being indicated before the given name(s). Names of legal entities, as well as companies considered to be legal entities by reason of the legislation to which they are subject, shall be indicated by their official designations. Addresses shall be indicated in such a way as to satisfy the customary requirements for prompt postal delivery at the indicated address. They shall in any case comprise all the relevant administrative units, including the house number, if any. It is recommended that the telegraphic and telex address and the telephone number be indicated." (Rule 26(2)(c)).

Any additional applicant must be identified in the same way.

"If there is more than one applicant, the request shall preferably contain the appointment of one applicant or representative as common representative." (Rule 26(3))

Attention is drawn to Rule 100(1):

"If there is more than one applicant and the request for the grant of a European patent does not name a common representative, the applicant first named in the request shall be considered to be the common representative. However, if one of the applicants is obliged to appoint a professional representative this

representative shall be considered to be the common representative unless the first named applicant has appointed a professional representative. The same shall apply *mutatis mutandis* to third parties acting in common in filing notice of opposition or intervention and to joint proprietors of a European patent."

4 "The designation of the inventor shall be filed in the request for the grant of a European patent. However, if the applicant is not the inventor or is not the sole inventor, the designation shall be filed in a separate document; the designation must state the family name, given names and full address of the inventor and the statement referred to in Article 81 and shall bear the signature of the applicant or his representative." (Rule 17(1)).

5 If the applicant has appointed a representative, his name and the address of his place of business shall be indicated under the conditions contained in note 3 (cf. Rule 26(2)(d)).

Any additional representative must be identified in the same way.

"If there is more than one applicant, the request shall preferably contain the appointment of one applicant or representative as common representative." (Rule 26(3))

Attention is drawn to Rules 100(1) and 101(1),(2).

Rule 100

"(1) If there is more than one applicant and the request for the grant of a European patent does not name a common representative, the applicant first named in the request shall be considered to be the common representative. However, if one of the applicants is obliged to appoint a professional representative this representative shall be considered to be the common representative unless the first named applicant has appointed a professional representative. The same shall apply *mutatis mutandis* to third parties acting in common in filing notice of opposition or intervention and to joint proprietors of a European patent."

Rule 101

"(1) Representatives acting before the European Patent Office must file with it a signed authorisation for insertion on the files. The authorisation may cover one European patent application or European patent or several of them and shall be filed in the corresponding number of copies.

NOTES (continued)

- (2) A general authorisation enabling a representative to act in respect of all the patent transactions of the party making the authorisation may be filed. A single copy shall be sufficient."
- 6 "(1) The declaration of priority referred to in Article 88, paragraph 1, shall state the date of the previous filing and the State in or for which it was made and shall indicate the file number.
- (2) The date and State of the previous filing must be stated on filing the European patent application; the file number shall be indicated before the end of the sixteenth month after the date of priority." (Rule 38(1),(2))
- 7 "(1) The request for the grant of a European patent shall contain the designation of the Contracting State or States in which protection for the invention is desired.
- (2) The designation of a Contracting State shall be subject to the payment of the designation fee. The designation fees shall be paid within twelve months after filing the European patent application or, if priority has been claimed, after the date of priority; in the latter case, payment may still be made up to the expiry of the period specified in Article 78, paragraph 2, if that period expires later." (Art. 79(1),(2))
- "Where the request for grant of a European patent designates more than one Contracting State, in accordance with Article 79, paragraph 1, of the Convention, and the amount paid is insufficient to cover all the designation fees, the amount paid shall be applied according to the specifications made by the applicant at the time of payment. If the applicant makes no such specifications at the time of payment, these fees shall be deemed to be paid only for as many designations as are covered by the amount paid and in the order in which the Contracting States are designated in the request." (Rules relating to Fees, Art. 9(2))
- 8 "A European patent application may also be filed either by joint applicants or by two or more applicants designating different Contracting States." (Art. 59)
- 9 "(1) Any European patent application comprising more than ten claims at the time of filing shall, in respect of each claim over and above that number, incur payment of a claims fee. The claims fee shall be payable within one month after the filing of the application.
- (3) If the claims fee for any claims is not paid in due time, the claim concerned shall be deemed to be abandoned. Any claims fee duly paid shall be refunded only in the case referred to in Article 77, paragraph 5." (Rule 31(1),(3))
- 10 "If the European patent application contains drawings, the applicant shall indicate the figure or, exceptionally, the figures of the drawings which he suggests should accompany the abstract when the abstract is published." (Rule 33(4))

DESIGNATION OF INVENTOR

(where the applicant is not the inventor or is not the sole inventor)

For official use only

Applicant's or Representative's Reference

Application N°

In respect of the European patent application¹I (we), the undersigned²do hereby designate as inventor(s)³ :(Additional inventors indicated on supplementary sheet).⁴

Statement indicating the origin of the right to the European patent:

Place

Date

Signature(s) of Applicant(s) or Representative(s)

I. NOTES

- 1 Application N° (if known) and title of the invention.
- 2 Name(s) of the undersigned in accordance with Rule 26(2)(c):
"Names of natural persons shall be indicated by the person's family name and given name(s), the family name being indicated before the given name(s). Names of legal entities, as well as companies considered to be legal entities by reason of the legislation to which they are subject, shall be indicated by their official designations."
- 3 Family name(s) given name(s) and full address(es) of the inventor(s) according to Rule 17(1).
- 4 Where applicable place cross in box.
- 5 Cf. Art. 81.

II. NOTICE

- a) Under Rule 36(4) an extra copy of the document designating the inventor(s) must be filed for each inventor not also being an applicant.
- b) The European Patent Office will notify to each inventor a copy of the document designating the inventor together with the data mentioned in Article 128, paragraph 5 (cf. Rule 17(3)).

AUTHORISATION¹

For official use only

Representative's Reference

Application/Patent N°

I (We)²

(Additional parties giving the authorisation indicated on supplementary sheet)

do hereby authorise³

(Additional representatives indicated on supplementary sheet)

to represent me (us) as

applicant(s) or patent proprietor(s)

opponent(s)

and to act for me (us) in all proceedings established by the European Patent Convention concerning the European patent application(s) or patent(s)⁴

(Additional applications or patents indicated on supplementary sheet)

and to receive payments on my (our) behalf.

Substitute authorisation may be given.

I (We) hereby revoke all previous authorisations in respect of the above application(s) or patent(s).⁵

Place

Date

Signature(s)⁶

I. NOTES

1 a) The use of this form is recommended when authorising any representative before the European Patent Office, i.e. when authorising any professional representative, legal practitioner or employee under Article 133 (3).

b) Where applicable place cross in box.

2 Name(s) and address(es) of the party or parties giving the authorisation and the State in which his (their) residence or principal place of business is located, in accordance with Rule 26(2)(c):

"Names of natural persons shall be indicated by the person's family name and given name(s), the family name being indicated before the given name(s). Names of legal entities, as well as companies considered to be legal entities by reason of the legislation to which they are subject, shall be indicated by their official designations. Addresses shall be indicated in such a way as to satisfy the customary requirements for prompt postal delivery at the indicated address. They shall in any case comprise all the relevant administrative units, including the house number, if any. It is recommended that the telegraphic and telex address and the telephone number be indicated;"

3 Name(s) and address of place of business of the representative(s) in accordance with Rule 26(2)(c) (cf. note 2 above).

4 Application N°(s) or patent N°(s) (if known) and title(s) of the invention(s).

5 The revocation does not extend to any general authorisation which may have been given.

6 Signature(s) of the person(s) giving the authorisation. If the authorisation is not signed by the party or parties to the proceedings in person, the capacity in which the person(s) giving the authorisation has (have) signed is to be indicated.

II. NOTICES

(a) Authorisations covering more than one application or patent are to be filed in the corresponding number of copies (cf. Rule 101(1)).

(b) All decisions, summonses and communications will be sent to the representative (cf. Rule 81).

(c) Rule 101(7) states:

"Subject to any provisions to the contrary contained therein, an authorisation shall not terminate vis-à-vis the European Patent Office upon the death of the person who gave it."

GENERAL AUTHORISATION¹

For official use only

General Authorisation N°

I (We)²do hereby authorise³ (Additional representatives indicated on supplementary sheet).

to represent me (us) in all proceedings established by the European Patent Convention and to act for me (us) in all patent transactions and to receive payments on my (our) behalf.

 Substitute authorisation may be given.

Place

Date

Signature(s)⁴

I. NOTES

- 1 a) The use of this form is recommended when authorising any representative before the European Patent Office, i.e. when authorising any professional representative, legal practitioner or employee under Article 133 (3).
b) Where applicable place cross in box.

- 2 Name and address of the party giving the authorisation and the State in which his residence or principal place of business is located, in accordance with Rule 26(2)(c):

"Names of natural persons shall be indicated by the person's family name and given name(s), the family name being indicated before the given name(s). Names of legal entities, as well as companies considered to be legal entities by reason of the legislation to which they are subject, shall be indicated by their official designations. Addresses shall be indicated in such a way as to satisfy the customary requirements for prompt postal delivery at the indicated address. They shall in any case comprise all the relevant administrative units, including the house number, if any. It is recommended that the telegraphic and telex address and the telephone number be indicated;"

- 3 Name(s) and address of place of business of the representative(s) in accordance with Rule 26(2)(c) (cf. note 2 above).
- 4 Signature of person giving the authorisation. If the authorisation is not signed by the party to the proceedings in person, the capacity in which the person(s) giving the authorisation has (have) signed is to be indicated.

II. NOTICES

(a) All decisions, summonses and communications will be sent to the representative (cf. Rule 81).

(b) Rule 101(7) states:

"Subject to any provisions to the contrary contained therein, an authorisation shall not terminate vis-à-vis the European Patent Office upon the death of the person who gave it."

REQUETE EN DELIVRANCE D'UN BREVET EUROPEEN

- Prière de remplir ce formulaire à la machine à écrire
- Les emplacements entourés d'un cadre épais sont réservés à l'Administration
- Faire une croix dans les cases lorsque c'est nécessaire
- Voir les remarques sur la feuille annexée

Je (Nous), soussigné(s) requiers (requerons)
par la présente demande la délivrance
d'un brevet européen.

Référence du (des) demandeur(s) ou du (des) mandataire(s)

La présente demande constitue une
demande divisionnaire.

Numéro de la demande initiale

N° de la demande

Date de réception (Règle 24(2))

Date de réception à l'OEB (Règle 24 (4))

Date de dépôt

La présente demande constitue une demande selon
l'article 61 (1) (b)¹.

Numéro de la demande initiale

I. Titre de l'invention²

II. Demandeur³

Les autres demandeurs sont mentionnés
sur une feuille supplémentaire.

Nom

Adresse (avec le code postal et le nom de l'Etat)

Numéro de téléphone

Adresse télégraphique

Adresse de telex

Nationalité

Etat du domicile ou du siège du demandeur

III. Inventeur⁴

Le(s) demandeur(s) est (sont) l' (les) unique(s) inventeur(s) Voir la désignation de l'inventeur en pièce jointe

IV. Mandataire⁵ (s'il en a été constitué un)

Les autres mandataires sont mentionnés sur une
feuille supplémentaire.

Voir pouvoir général n°

Nom

Adresse professionnelle (avec le code postal et le nom de l'Etat)

Numéro de téléphone

Adresse télégraphique

Adresse de télex

V. Déclaration de priorité⁶ (au besoin)

Les autres revendications de priorité sont mentionnées sur une feuille supplémentaire

Etat	Date de dépôt	N° de la demande
1.		
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		

VI. Désignation des Etats⁷

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.
- 7.
- 8.

9.
10.
11.
12.
13.
14.
15.
16.

17.
18.
19.
20.
21.

VII. Différents demandeurs correspondant aux différents Etats désignés⁸ (s'il y a lieu)

Le(s) (différents) demandeur(s) additionnel(s) est (sont) mentionné(s) sur une feuille supplémentaire.

Nom(s) du (des) demandeur(s)	Etat(s) désigné(s)

VIII. Nombre des revendications⁹ :**IX. Abrégé¹⁰**

Il est proposé de publier l'abrégé accompagné de la figure n°

X. Liste de contrôle

- A. La demande contient le nombre suivant d'exemplaires et de pages par exemplaire

	Nombre d'exemplaires	Nombre de feilles par exemplaire
1. Requête	_____	_____
2. Description	_____	_____
3. Revendication(s)	_____	_____
4. Dessin(s)	_____	_____
5. Abrégé	_____	_____

- B. A la présente demande sont annexés les documents suivants :

- 1. Pouvoir signé
- 2. Document(s) de priorité
- 3. Traduction du (des) document(s) de priorité
- 4. Désignation de l'inventeur
- 5. Autres documents (indiqués sur une feuille supplémentaire)

XI. Signature(s) du (des) demandeur(s) ou du (des) mandataire(s)

Prière d'utiliser cette feuille au cas où l'un des emplacements s'avérerait insuffisant pour contenir le renseignement à fournir. Chacune des rubriques ainsi complétée sur la présente feuille sera repérée par son numéro (chiffre romain) et son titre (p. ex. «II. DEMANDEUR (suite)»).

REMARQUES

concernant le formulaire de requête en délivrance d'un brevet européen (OEB Form 1001)

Les remarques ci-dessous fournissent des indications pour remplir le formulaire joint. Pour de plus amples informations, voir la Convention sur le brevet européen et son Règlement d'exécution. L'abréviation «Art.» fait référence aux articles de la Convention et le mot «Règle» aux règles du Règlement.

1 «Si une décision passée en force de chose jugée a reconnu le droit à l'obtention du brevet européen à une personne visée à l'article 60, paragraphe 1, autre que le demandeur, et à condition que le brevet européen n'ait pas encore été délivré, cette personne peut, dans un délai de trois mois après que la décision est passée en force de chose jugée, et en ce qui concerne les Etats contractants désignés dans la demande de brevet européen dans lesquels la décision a été rendue ou reconnue, ou doit être reconnue en vertu du protocole sur la reconnaissance, annexé à la présente convention:

- a) poursuivre, aux lieu et place du demandeur, la procédure relative à la demande, en prenant cette demande à son compte,
- b) déposer une nouvelle demande de brevet européen pour la même invention, ou
- c) demander le rejet de la demande.» (Art. 61(1))

2 Le titre de l'invention doit faire apparaître de manière claire et concise la désignation technique de l'invention et ne comporter aucune dénomination de fantaisie. Si la demande de brevet européen comporte des revendications de différentes catégories (produit, procédé, dispositif ou utilisation), cela doit ressortir clairement du titre (cf. Règle 26(2)(b)).

3 «Les personnes physiques doivent être désignées par leurs noms et prénoms, les noms précédant les prénoms. Les personnes morales et les sociétés assimilées aux personnes morales en vertu de la législation qui les régit doivent figurer sous leur désignation officielle. Les adresses doivent être indiquées selon les exigences usuelles en vue d'une distribution postale rapide à l'adresse indiquée. Elles doivent en tout état de cause comporter toutes les indications administratives pertinentes, y compris, le cas échéant, le numéro de la maison. L'adresse télégraphique et de telex ainsi que le numéro de téléphone doivent être indiqués en principe, les cas échéant.» (Règle 26(2)(c)).

Tout autre demandeur doit être identifié de la même manière.

«En cas de pluralité de demandeurs, la requête doit contenir la désignation d'un demandeur ou d'un mandataire comme représentant commun.» (Règle 26(3))

On remarquera la règle 100(1):

«Si une demande est déposée par plusieurs personnes et si la requête en délivrance du brevet européen ne désigne pas de représentant commun, le demandeur

cité en premier lieu dans la requête est réputé être le représentant commun. Toutefois, si l'un des demandeurs est soumis à l'obligation de désigner un mandataire agréé, ce mandataire est considéré comme le représentant commun, à moins que le demandeur cité en premier lieu n'ait lui-même désigné un mandataire agréé. Ces dispositions sont applicables à des tiers intervenant conjointement pour former une opposition ou une requête en intervention ainsi qu'à des cotitulaires d'un brevet européen.»

4 «La désignation de l'inventeur doit être effectuée dans la requête en délivrance du brevet européen. Toutefois, si le demandeur n'est pas l'inventeur ou l'unique inventeur, cette désignation doit être effectuée dans un document produit séparément; elle doit comporter les nom, prénoms et adresse complète de l'inventeur, la déclaration mentionnée à l'article 81 et la signature du demandeur ou celle de son mandataire.» (Règle 17(1))

5 Si un mandataire a été constitué, son nom et son adresse professionnelle doivent être indiqués selon les conditions prévues à la remarque 3 (cf. Règle 26(2)(d)).

Tout autre mandataire doit être identifié de la même manière.

«En cas de pluralité de demandeurs, la requête doit contenir la désignation d'un demandeur ou d'un mandataire comme représentant commun.» (Règle 26(3))

On remarquera les règles 100(1) et 101(1),(2)

Règle 100

«(1) Si une demande est déposée par plusieurs personnes et si la requête en délivrance du brevet européen ne désigne pas de représentant commun, le demandeur cité en premier lieu dans la requête est réputé être le représentant commun. Toutefois, si l'un des demandeurs est soumis à l'obligation de désigner un mandataire agréé, ce mandataire est considéré comme le représentant commun, à moins que le demandeur cité en premier lieu n'ait lui-même désigné un mandataire agréé. Ces dispositions sont applicables à des tiers intervenant conjointement pour former une opposition ou une requête en intervention ainsi qu'à des cotitulaires d'un brevet européen.»

Règle 101

«(1) Les représentants devant l'Office européen des brevets déposent auprès de cet Office un pouvoir signé qui doit être versé au dossier. Le pouvoir est

REMARQUES (suite)

donné soit pour une ou plusieurs demandes de brevet européen, soit pour un ou plusieurs brevets. Si le pouvoir est donné pour plusieurs demandes de brevets, ou pour plusieurs brevets, il doit en être fourni un nombre correspondant d'exemplaires.

(2) Toute personne peut donner un pouvoir général autorisant un mandataire à la représenter pour toutes les affaires de brevet la concernant. Ce pouvoir peut n'être déposé qu'en un exemplaire.»

6 «(1) La déclaration de priorité visée à l'article 88, paragraphe 1, indique la date du dépôt antérieur, l'Etat dans lequel ou pour lequel celui-ci a été effectué et le numéro de ce dépôt.

(2) La date et l'Etat du dépôt antérieur doivent être indiqués lors du dépôt de la demande de brevet européen ; le numéro de dépôt doit être indiqué avant l'expiration du seizième mois suivant la date de priorité.» (Règle 38(1),(2))

7 «(1) L'Etat contractant ou les Etats contractants dans lequel ou dans lesquels il est demandé que l'invention soit protégée doivent être désignés dans la requête en délivrance du brevet européen.

(2) La désignation d'un Etat contractant donne lieu au paiement d'une taxe de désignation. La taxe de désignation est acquittée dans un délai de douze mois à compter du dépôt de la demande de brevet européen ou, si une priorité a été revendiquée, à compter de la date de priorité; dans ce second cas, le paiement peut encore être effectué jusqu'à l'expiration du délai prévu à l'article 78, paragraphe 2, si celui-ci expire après le délai de douze mois à compter de la date de priorité.» (Art. 79(1),(2))

«Si, dans la requête en délivrance du brevet européen, il est désigné plus d'un Etat contractant au sens de l'article 79, paragraphe 1, de la convention et si le montant payé ne suffit pas à couvrir toutes les taxes de désignation, ce montant est utilisé conformément aux indications données par le demandeur lors du paiement. Si le demandeur n'a pas donné d'indication lors du paiement, ces taxes ne sont considérées comme acquittées que pour le nombre de désignations pour lequel le montant payé est suffisant, et ce dans l'ordre où les Etats contractants sont désignés dans la requête.» (Règlement relatif aux taxes, Art. 9(2))

8 «Une demande de brevet européen peut être également déposée soit par des codemandeurs, soit par plusieurs demandeurs qui désignent des Etats contractants différents.» (Art. 59)

9 «(1) Si une demande de brevet européen comporte plus de dix revendications lorsqu'elle est déposée, une taxe de revendication doit être acquittée pour toute revendication en sus de la dixième. Les taxes de revendication doivent être acquittées au plus tard à l'expiration d'un délai d'un mois à compter du dépôt de la demande.

(3) En cas de défaut de paiement dans les délais de la taxe de revendication afférente à une revendication, le demandeur est réputé avoir abandonné cette revendication. Toute taxe de revendication exigible et acquittée n'est pas remboursée, sauf dans le cas visé à l'article 77, paragraphe 5.» (Règle 31(1),(3))

10 «Si la demande de brevet européen comporte des dessins, le demandeur doit indiquer la figure du dessin ou, exceptionnellement, les figures des dessins qu'il propose de faire publier avec l'abrégié.» (Règle 33(4))

DESIGNATION DE L'INVENTEUR

(si le demandeur n'est pas l'inventeur ou l'unique inventeur)

Référence du (des) demandeur(s) ou du (des) mandataire(s)

Cadre réservée à l'Administration

N° de la demande

En ce qui concerne la demande de brevet européen¹le(s) soussigné(s)²désigne(nt) en tant qu'inventeur(s)³ :(Les autres inventeurs sont mentionnés sur une feuille supplémentaire)⁴

Déclaration indiquant l'origine de l'acquisition du droit au brevet :

Lieu

Date

Signature(s) du(des) demandeur(s) ou du(des) mandataire(s)

I. REMARQUES

1 N° de la demande (s'il est connu) et titre de l'invention.

2 Nom(s) du (des) soussigné(s), conformément à la règle 26(2)(c):

«Les personnes physiques doivent être désignées par leur noms et prénoms, les noms précédant les prénoms. Les personnes morales et les sociétés assimilées aux personnes morales en vertu de la législation qui les régit doivent figurer sous leur désignation officielle.»

3 Nom(s), prénom(s) et adresse(s) complète(s) de l'(des) inventeur(s), conformément à la règle 17(1).

4 Faire une croix dans la case si nécessaire.

5 Voir article 81.

II. NOTE

- a) Conformément à la règle 36(4), il convient de joindre une copie de la désignation de l'inventeur à l'intention de chaque inventeur, sauf s'il est en même temps déposant.
- b) L'Office européen des brevets adresse à l'inventeur une copie de la désignation de l'inventeur accompagnée des indications prévues à l'article 128, paragraphe 5 (cf. Règle 17(3)).

POUVOIR¹

Cadre réservé à l'Administration

Référence du (des) mandataire(s)

N° de la demande (du brevet)

Je (Nous)² (Les autres mandants sont mentionnés sur une feuille supplémentaire).autorise (autorisons) par la présente³ (Les autres mandataires sont mentionnés sur une feuille supplémentaire).

de me (nous) représenter en tant que

 déposant(s) ou titulaire(s) du brevet opposant(s)dans toute procédure instituée par la Convention sur le brevet européen et concernant la (les) demande(s) de brevet européen ou le (les) brevet(s) européen(s)⁴ (Les autres demandes ou brevets sont mentionnés sur une feuille supplémentaire).

d'agir et de recevoir des paiements pour moi (nous).

 Le pouvoir pourra être délégué. Je (nous) révoque (révoquons) par la présente tout pouvoir antérieur, donné pour la (les) demande(s) ou le (les) brevet(s) mentionné(s) ci-dessus.⁵

Lieu

Date

Signature(s)⁶

I. REMARQUES

1 a) Il est recommandé d'utiliser ce formulaire pour tout pouvoir de représentation devant l'Office européen des brevets, c'est-à-dire pour tout pouvoir donné à un mandataire agréé, à un avocat ou à un employé au sens de l'article 133 (3).

b) Faire une croix dans la case si nécessaire.

2 Nom(s) et adresse(s), Etat du siège ou du domicile du (des) mandant(s), dans les conditions prévues à la Règle 26(2) (c) reproduites ci-dessous:

«Les personnes physiques doivent être désignées par leurs noms et prénoms, les noms précédant les prénoms. Les personnes morales et les sociétés assimilées aux personnes morales en vertu de la législation qui les régit doivent figurer sous leur désignation officielle. Les adresses doivent être indiquées selon les exigences usuelles en vue d'une distribution postale rapide à l'adresse indiquée. Elles doivent en tout état de cause comporter toutes les indications administratives pertinentes, y compris, le cas échéant, le numéro de la maison. L'adresse télégraphique et de telex ainsi que le numéro de téléphone doivent être indiqués en principe, le cas échéant.»

3 Nom(s) et adresse professionnelle du (des) mandataire(s), dans les conditions prévues à la Règle 26(2) (c) mentionnées à la remarque 2.

4 Numéro de la (des) demande(s) (s'il est connu) ou du (des) brevet(s) et titre(s) de l'(des) invention(s).

5 La révocation ne s'étend pas à un pouvoir général éventuellement donné.

6 Signature(s) du (des) mandant(s). Si le pouvoir n'est pas signé par la (les) partie(s) à la procédure elle(s)-même(s), il convient d'indiquer en quelle qualité le (les) mandant(s) l'a (ont) signé.

II. NOTES

a) Si le pouvoir est donné pour plusieurs demandes ou plusieurs brevets, il doit en être fourni un nombre correspondant d'exemplaires (cf. Règle 101(1)).

b) Toutes les décisions, citations, notifications seront adressées au mandataire (voir Règle 81).

c) La Règle 101(7) stipule:

«Sauf disposition contraire du pouvoir, celui-ci ne prend pas fin, à l'égard de l'Office européen des brevets, au décès du mandant.»

POUVOIR GENERAL¹

Cadre réservé à l'Administration

N° du pouvoir général

Je (nous)²autorise (autorisons) par la présente³ (Les autres mandataires sont mentionnés sur une feuille supplémentaire).

de me (nous) représenter, d'agir et de recevoir des paiements pour moi (nous), dans toutes mes (nos) affaires de brevet dans toute procédure instituée par la Convention sur le brevet européen.

 Le pouvoir pourra être délégué.

Lieu

Date

Signature(s)⁴

I. REMARQUES

- 1 a) Il est recommandé d'utiliser ce formulaire pour tout pouvoir de représentation devant l'Office européen des brevets, c'est-à-dire pour tout pouvoir donné à un mandataire agréé, à un avocat ou à un employé au sens l'article 133(3).
b) Faire une croix dans la case si nécessaire.
- 2 Nom et adresse, Etat du siège ou du domicile du mandant, dans les conditions prévues à la Règle 26(2)(c) reproduites ci-dessous:

«Les personnes physiques doivent être désignées par leurs noms et prénoms, les noms précédant les prénoms. Les personnes morales et les sociétés assimilées aux personnes morales en vertu de la législation qui les régit doivent figurer sous leur désignation officielle. Les adresses doivent être indiquées selon les exigences usuelles en vue d'une distribution postale rapide à l'adresse indiquée. Elles doivent en tout état de cause comporter toutes les indications administratives pertinentes, y compris, le cas échéant, le numéro de la maison. L'adresse télégraphique et de telex ainsi que le numéro de téléphone doivent être indiqués en principe, le cas échéant.»
- 3 Nom(s) et adresse professionnelle du (des) mandataire(s), dans les conditions prévues à la Règle 26(2)(c) mentionnées à la remarque 2.
- 4 Signature du mandant. Si le pouvoir n'est pas signé par la partie à la procédure elle-même, il convient d'indiquer en quelle qualité le (les) mandant(s) l'a (ont) signé.

II. NOTES

a) Toutes les décisions, citations, notifications seront adressées au mandataire (voir Règle 81).

b) La Règle 101(7) stipule:

«Sauf disposition contraire du pouvoir, celui-ci ne prend pas fin, à l'égard de l'Office européen des brevets, au décès du mandant.»